

Herrschenden ist nicht deswegen Klasse, weil alle herrschen, sondern weil diesen Menschen die *Vorbedingung* und die psychologische Ursache des Herrschens *gemeinsam* ist. Wie die Klasse der Unterdrückten diejenigen umfaßt, die in der Form ihres Erlebens gemeinsam unterdrücktseinsreif und unterdrücktseinswillig sind. Jene Vorbedingung des Herrschens ist aber nicht ein abstrakter Begriff, ein wesenloser Zustand in der Flucht sinnlicher Erscheinung, sondern ist eine Erlebensform, ein Atmungsprozeß nach dem Wert hin, geboren aus Lebensangst, gleichgesetzt mit Leben und Lebendigkeitsinhalt, das Erleben der Lebendig-Ausgestoßenen und Sich-Ausstoßenden, der Vereinzelten. Dies aber bedeutet den Kampf, die Erlebenssteigerung, um die beste bequemste kompromißgütigste Form des Todes, jener andere aber, der Intensitätskampf, das Tempo zum Glück, die Erlebenssteigerung zum Leben, zum Lebendigen im Erleben. Wo sich beide Lebendigkeitsströme kreuzen, gibt es Kurzschluß, eine Explosion. Jede der Erlebenstechniken schafft zu ihrer Existenz eine besondere Atmosphäre, einen Nährboden, aus dem sie sich selbst Kräfte erneuernd sich auch immer wieder selbst schafft, sie erhält von dem Naturwerden sozusagen ihre eigene Ewigkeit gleich mit, ob sie positiv oder negativ wirken mag, weil das *Wirken* ja das Lebendige ist. Eine solche Atmosphäre würde und müßte sich selbst auflösen, endlich und begrenzt werden, sozusagen ihren eigenen Tod